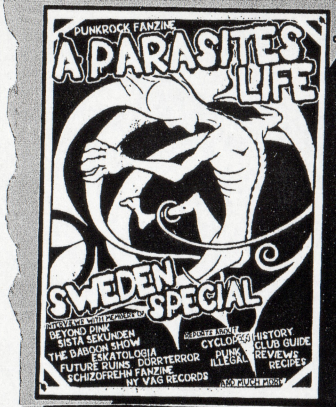
GET THE BRANDNEW FANZINE:



A PARASITES LIFE
FIRST ISSUE

ENGLISH WRITTEN ZINE WITH A SPECIAL ABOUT SWEDEN

INTERVIEWS, REPORTS, REVIEWS, RECIPES,

AND MUCH MUCH MORE...

INCLUDING FREE CD

GET YOUR COPY...

PARASITESLIFE@GOOGLEMAIL.COM

PARASITE INVASION

FRIDAY 29.04
AT SENFFABRIK

SATURDAY 30.04
AT HAFERMARKT

MYSPACE.COM/APARASITESLIFE

15 €

RED WITH ANGER

eskatologia

PASCOW

MESS//AGE

the Baboon Show

FUTURE RUINS

INSONNIA

Einzelne Wölkchen in der Luft zeigen mir den Weg zu Dir.
Mit ist die Sehnsucht zu viel.
Über die Felder rase ich zu Dir
Nur noch am Laufen
Die Perlen aus Scheiß (auf meiner Haut) glühen in der Sonne.
Wie Glühwürmchen in der Nacht.
Und wenn ich nicht mehr kann,
Dann denke ich nur an Dich, und ich lauf weiter
Bis ich zusammenbreche und krieche so zu Dir.
In einem kleinen Fluss stille ich meinen Durst
Und erfrische meine blutenden Füße.
Ich laufe weiter durch Sand, Bäche, Wälder
Und Felder, über Hügel und durch Täler.
Bis ich ankomme.
Doch du bist nicht da!
Du bist mit deiner neuen Freundin, wie auf einem Kritzelzettel steht,
In den USA.
Ihr vergnügt euch während ich sterbe,
Innerlich!
Äußerlich?
Das spür ich nicht mehr!
Ich sehe nur noch Blut.
Blut von meiner Seele,
Blut von meinem Körper,
Blut im Denken,
Blut in der Fantasie,
Blut in der Erinnerung!
Ich weine Blut!
Ich merke nur noch wie mich jemand ruft,
Dann bin ich weg.

Du stehst vor meinem Krankenbett, mit Sorgenfalten.
Ich denk mir: Wo kommen die denn her?
Da sagst Du >Es tut mir Leid<
Doch ich schicke Dich weg.

Nun heult er Blut und sieht Blut.
Wie ich es getan habe.
Mit seiner Freundin wir uns und werden Freunde für Ewig!
Die meine einzigen Freunde sind.
Du ich seelisch am Boden angekommen bin.
Doch ich arbeite mich auf.
Vom Säugling
Zum Kind
Und zum Erwachsenen!
Nun lebe ich allein,
habe Arbeit und einen Freund.
Und meine kleinen Freunde bleiben meine Freunde,
Weil sie mir aufgeholfen haben!

Egal was ist, steh auf, es bringt nichts liegen zu bleiben!
Siehst du jemand der liegen bleibt weil er nichts hat,
Woran er festhalten kann.
Gib ihm einen Grund zum Aufstehen,
Hast du keinen, hilf ihm mit Allem was Du hast!

Joss

seit tagen kommt ein komisches gefühl über jeden menschen
hält sich im hintergrund und wirkt bereit
als vorbote zu dienen für die allerletzten konsequenzen
langsam wird man sicher, es ist zeit

niemand fällt in ohnmacht, kotzt oder wundert sich
alle sind nur plötzlich ziemlich still
die letzten transaktionen gemacht, vorbei die letzte schicht
niemand hat jetzt noch ein großes ziel

und es ist schön, das alles anders ist wenn auch bald vorbei
niemand freut sich sehr, denn wir sind müd
kein notprogramm wird ausgeführt, denn wie wir wissen sind wir
endlich frei
von wirklich allem. lang genug bemüht.

die hunde werden unruhig, der himmel lilagrau
alles zittert leise, in rotes licht getaucht
manchmal ist es ruhig, das ist der traurigste moment
dann kommen wieder stürme, die längst schon jeder kennt

niemand hätt gedacht dass es jetzt kommt
es wär wohl noch ein paar jahre gegangen
doch eigentlich ist alles ziemlich logisch so
die seile sind gekappt, wer soll uns fangen

der himmel wird jetzt dunkler und der boden langsam warm
wir sehen uns das an, nehmen einander in den arm
dann ist es einfach, was vorher schwierig war
keine explosion - die welt hört auf - alles ist klar.

Markus Prem

Grundgerüst

Seht her
ich hatte das Glück
das äußere Erscheinungsbild
eines 25-jährigen
mit der Weisheit eines 103-jährigen
verbinden zu können
und das über Jahrzehnte hinweg

daher:

setzt dunkle Brillen auf
damit die sadistische
und nach Blut lechzende Masse
eure zwei intimsten Körperstellen
nicht berühren kann

kaut den ganzen Tag Kaugummi
das erspart euch zur Mittagszeit
sowohl das stupide Hineinschaufeln
genmanipulierter Nahrungsmittel
an dicht gedrängten Futtertrögen
als auch den Anblick
fetttriefender Menschenbacken

kauft euch schließlich alles
was ihr von Bukowski kriegen könnt
und lest jedes seiner Bücher
mindestens viermal
vielleicht wisst ihr dann
wie ich so ein Gedicht
schreiben konnte

hört dazu Musik von
GG Allin oder den Stooges
und wenn ihr euch *dann* noch nicht
vor eine U-Bahn geworfen habt
tja, dann seid ihr gerüstet.

Für das Leben.

Markus Prem

Stacheldrahtküsse

Meine Mutter
hat manchmal gemeint
dass ich auf die *Butterseite*
des Lebens gefallen wäre

wenn ich mir aber
so mein Gesicht
im Spiegel betrachte
könnte man eher meinen
dass ich mal in einen
Stacheldraht gelaufen bin

aber Scheiß drauf
es gibt Schlimmeres
und im Übrigen hat es
Bukowski, Bogart und
Polanski viel ärger erwischt

vielleicht hätt ich bloß
den Plattentitel
Barbed Wire Kisses von
einer meiner Lieblingsbands
aus den 80-ern nicht
zu wörtlich nehmen sollen

aber wer weiß das
schon so genau
wo man doch nur
dieses *eine* Leben hat
null Erfahrungen mitbringt
und wie ein Statist bei
einem Stegreifspiel auf
dieser Lebensbühne herumirrt

als hätte man seinen Text
und die Rolle vergessen
die einem in dieser
lebenslänglichen Uraufführung
- die manchmal Lustspiel
und Tragödie zugleich ist -
von welchem Regisseur
auch immer verpasst wurde

Markus Prem

Trio Infernale

Als Bukowski grad im Sterben lag
schrieb ich meinen ersten Artikel
für ein Sex Pistols-Fanzine
namens *The Rotten Paper.*

Das war Anfang März '94.

Der Artikel trug den schlichten Titel
PVIS...not Pretty Vacant Info Service
but Pistols Versus Iggy Stooge
and together against the rest of the world

erschien

als Kurt Cobain sich mal eben das Hirn
aus seinem Schädel geschossen hatte
und kam in zwei Teilen
unter meinem damaligen Pseudonym
Marcus Premius Caesar heraus

was aber weniger aus Ehrfurcht
vor dem verrotteten römischen Kaiser
sondern aus ehrlicher Huldigung
vor Iggy Pops 93-er Album
American Caesar zustande kam.

Mitte '93 hatte sich auch GG Allin
auf seiner *Terror In America*-Tour
den letzten Schuss gesetzt

und somit hatte der Teufel
- wie mit Jimi, Jim und Janis
eine Generation zuvor -
wieder mal eine heilige Dreifaltigkeit
ins ewige Nirwana befördert.

Markus Prem

www.schida.at/premarkus
premarkus@hotmail.com

Wie läuft bei dir ein Interview ab. Per Mail, Telefon oder bei Treffen vor Konzis etc? Fragen dich die Bands oder nimmst du die, die dir gefallen?

Das ist ganz unterschiedlich. Es kommt drauf an. Es gibt tatsächlich auch Bands, wo ich sage, die würde ich lieber per Mail interviewen oder halt auch mal persönlich. Es kommt ganz drauf an, aber auch wenn ein Interview per Mail läuft, wird immer wieder nachgehakt, damit es nicht zu statisch wirkt.

Ich nehme natürlich nur die Bands, dessen Labels danach dann eine große Anzeige schalten oder einen Samplerbeitrag nehmen. Ach nee, doch noch nicht... auch wenn mir so ähnliche Sachen jetzt schon einige Leute unterstellen. Liest man aber hin und wieder auch mal meine Reviews, wird man feststellen, dass es unabhängig davon ist, ob die Anzeige der Band XY unmittelbar neben deren Plattenverriss steht. Sowas passiert halt in einem Fanzine. Leider machen das nur noch die wenigsten so. Die Labels erwarten so etwas ja teilweise schon: „ja, wie, wir haben doch eine Anzeige geschaltet, dann könnt ihr doch nicht die Platte verreißen!" Mich amüsiert das total. Auf der einen Seite findet man die KILLERPILZE und die Machenschaften der Majors scheiße, verhält sich dann aber genau so, manchmal sogar noch schlimmer, nämlich dann, wenn man seine Anzeigen nicht bezahlt. „Ist ja Punk, hab gerade kein Geld." Aber jetzt mal ohne Scheiß, selbstverständlich nehmen wir nur Bands in Heft, die UNS gefallen. Bandanfragen à la: „macht doch mal ein Interview mit uns" werden immer komplett ignoriert.

Ist es denn Punk, bei MySpace und Twitter zu sein? Ich persönlich finde es schade, wenn sich Punks auf die Kommunikation der Gesellschaft niederlassen und nix selbst in die Hand kriegen. Wiederum kann ich es verstehen, dass man dort angemeldet ist, denn nur da erreicht man die Leute. Ist echt scheiße, aber was könnte man machen? (Nix gegen dich, da du ja bei besagten Foren bist☺)

Was Punk ist und was nicht, interessierte mich nie sonderlich. Viele Leute halten diese Definitionen für wichtig. Wer auf Regeln steht, sollte Vereine gründen. Man kann seine Zeit sinnvoller nutzen, als darüber nachzudenken, ob all sein Handeln "Punk"-Konform ist. Das sind endlose Diskussionen, die seit über 30 Jahren geführt werden. Punk ist in die Ecke rotzen und ein Bier zu trinken. Na und? Oder doch nicht? Tu das, was du für richtig hältst, mach das, was dir Spass macht, reflektiere dein Handeln und schau, welche Auswirkungen dein Lebensstil auf andere Menschen hat, versuche glücklich mit dir und deinem Leben zu sein. Und wenn du das tust, vielleicht kommt dann mal irgendjemand an und sagt dir: "ej, DU bist Punk", und wenn nicht, auch egal. Aber was diese Foren oder "Social Networks" angeht: Was ist "Kommunikation der Gesellschaft"? Sorry, dazu zähle ich auch Telefon, Handy und das gesamte Internet. Man kann die Plattformen wie Twitter, Myspace usw. kostenlos nutzen und vor allem für SEINE ZWECKE benutzen. Man wird zu nichts gezwungen, außer vielleicht sich blöde Werbebanner anzugucken. Ich fand diese Myspace Diskussion, die vor einiger Zeit verstärkt durch "Punkkreise" ging so lächerlich und wiedermal so typisch für diese Szene, die sich durch "Geschwätz" definiert, denn fast alle waren gegen Myspace, aber jeder war dort angemeldet. Was wäre die Alternative zu diesen Foren? Es gibt etliche andere Foren. Aber all diese Foren ähneln sich, auch wenn hinter dem ein oder anderem Netwerk vielleicht

weiter übernächste(!) Seite

KILLERPILZE

Müsst ihr in Interviews immer wieder Punk definieren?
Mussten wir diverse Male, aber ich finde nicht, dass man das machen muss.

Hier schon!
Also, meine eigene Definition ist, dass man das macht, worauf man Bock hat und damit glücklich ist und das man das auch einfach durchzieht. Und da sind wir einfach dabei. Wir haben uns nie verbogen für irgendwas. Das war unsere bewusste Entscheidung z.b. zu einem Major zu gehen, wir entscheiden, auf welchen Auftritt wir fahren, wo wir spielen und das sind alles Sachen, die uns keiner nehmen kann. Für uns steht der Spaß auch ganz vorne. Wir wissen, dass wir eine Band sind, die sich nicht über Titelblätter definieren muss, sondern wir sind eine gute Band, weil sie gute Musik macht und die Leute werden das früher oder später schon merken.

Wie nimmt euch die Punkszene in Deutschland war?
Ähm, die Punkszene... Ich denke mal wie viele Leute in Deutschland mit Vorurteilen natürlich einfach, weil wir damals so früh angefangen haben, weil wir so jung waren und weil der kommerzielle Erfolg da war. Also ich weiß nicht, ich hab mich noch nie so intensiv mit der Punkszene befasst, was die jetzt über uns denkt. Also wie schon gesagt, im Prinzip ist mir die Meinung von anderen Leuten nicht so wichtig. Ich fände es einfach schön, wenn einfach ein bisschen mehr Akzeptanz da wäre, wenn die Leute auch mal sagen, dass ist ne coole Band, oder „mir gefällt es, ich schau es mir mal live an..." Ich denke, live sind wir einfach ne geile Band, und wir werden uns den Arsch abtouren und die Leute einsammeln. Das ist vielleicht ein langer und härterer Weg, wie wenn man schnell auf Platz 5 in den Charts ist und ganz viele junge Leute vor der Bühne hat und Leute, die sich halt in der Chartkultur befinden und aufhalten... Und die Punkszene... wird früher oder später wahrscheinlich noch mit uns in Berührung kommen. Oder wir mit ihr.

USELESS FANZINE

Mich würde noch interessieren, wie du an die Killerpilze rangekommen bist? Ich

Ja klar, über streng geheime Quellen. Beziehungen zur Bravo! Darf ich nicht

NEUIGKEITEN:

Nummer 104 ist fertig!
Kostet nichts und gibts bei diversen Mailordern & unter
uselessfanzine.de

hacke peters

Moin. Gegründet habt ihr euch ja schon vor "Urzeiten" und habt dann etwa bis 1990 gespielt. Lasst uns mal damit anfangen, okay? Wie war eure Besetzung damals und was war der Grund anzufangen?

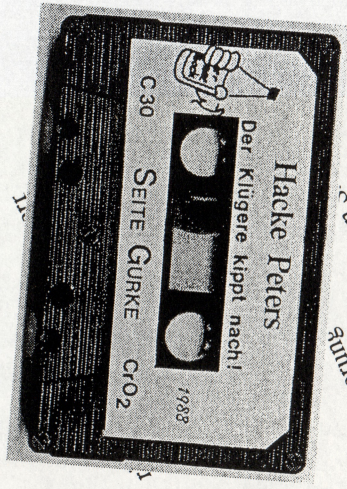
Hi Motte, ja stimmt wir haben die Hacke Peters schon mal zur Revolution von 1848 gegründet. Das Problem war aber, dass es zu dieser Zeit noch keinen Punk gab und auch keine E-Gitarren. Daher hat es dann noch mal bis 1987 gedauert, bis die ersten Songs veröffentlicht wurden. Wir waren ganz am Anfang zu dritt. Frank schrieb die Texte, ich (Chris) habe die Musik gemacht und Roland (TR-505) hat getrommelt wie programmiert. Ich war über Frank zum Punk gekommen und wir wollten unbedingt was Eigenes machen, aber leider spielte außer mir keiner ein Instrument. Deshalb musste ich die beiden Tapes mit einem 4-Spur Recorder vom ersten Azubigehalt alleine einspielen. Frank hat sich dann später zwar auch einen Bass gekauft und mitgespielt, aber eigentlich hatte er nicht wirklich Lust zu üben.

Könnt ihr euch noch an die Zeit erinnern? Was war damals anders?

Oh, das ist ja wie eine Zeitreise... In den 80ern war ziemlich viel anders. Es gab die D-Mark und die DDR, die Startbahn 18 West, Ronald Reagan und den kalten Krieg. Der Tschernobyl-Reaktor und die Challenger explodierten und es gab noch kein öffentliches Internet, kein Punk auf CD und noch keine bezahlbaren PCs. Letztens habe ich das Zitat gehört: „Das schnellste was wir damals hatten was FedEx". Es war außerdem die Zeit der Tapesampler und professionellere unabhängige Veröffentlichungen kamen als EP (Single auf 33 statt 45) heraus. Durch die Neue Deutsche Welle die gerade erst zuende war, hörten aber auch recht viele „normale" Leute punkige Musik. Last but not least hatten ganz viele Jungs einen Oberlippenbart, oh Mann, das war schon hart!

Insgesamt habt ihr zu jener Zeit zwei Tapes rausgebracht, die sogar relativ gut weggingen. Habt ihr eher darauf gearbeitet was zu veröffentlichen oder habt ihr nur so "rumprobiert", bis jemand auf die Idee kam das mal aufzunehmen?

Als ich die Tapes aufgenommen habe, gab es noch gar keine richtige Band mit Proberaum und so. Daher war es genau andersrum: Durch den Erfolg der Tapes wurden wir angestachelt die Songs auch endlich mal als richtige Band zu spielen.



Habt ihr das alles selber vertickt/produziert oder gab es Labelhilfe?

Die ersten Tapes habe ich komplett alleine kopiert, Cover ausgedruckt etc. und von Hand an den Mann gebracht. Dann bin ich in einem Malibu-Katalog (damals genialer Mailorder, der als einer der ersten eine eigene Punksparte hatte) über ein selbstproduziertes Tape gestolpert. Da habe ich dann auch einfach mal unser erstes Tape hingeschickt und nach ein paar Schriftwechseln bekam ich sonntagabends einen Anruf: „Hallo hier ist Malibu, schick uns doch mal… hm… so 25 Tapes“. Das wurden dann aber auch schnell mehr und so übernahm dann Frank Herbst von Blasting Youth Records bald das Kopieren der Tapes und der Cover. Aber Labelhilfe war das keine. Ich habe finanziell alles vorgestreckt und so günstig an Malibu weiterverscherbelt, dass es inkl. Porto gerade so 0:0 aufging. Mir war wichtiger, dass die Tapes zu erschwinglichen Preisen angeboten werden konnten.

1990 habt ihr euch dann aufgelöst. War die Auflösung der DDR ein Grund ☺

Die Auflösung kam nach etwas mehr als einem Jahr, nach diversen Besetzungsänderungen und wegen internen Querelen. Es war für viele von uns die jeweils erste Band. Da macht man Fehler und schlägt über die Stränge. Zum Schluss gab es aber fast mehr Stress und Diskussionen als Proben – das hat so einfach keinen Spaß mehr gemacht und ich habe für mich die Reißleine gezogen.

So, und wer kam dann 2006 auf die Idee die Peters wieder zu hacken? Der Alkohol? Wie sah es/sieht es eigentlich mit dem aus?

Ich habe, eigentlich mehr zur Erinnerung, www.HackePeters.de erstellt und die alten Tapes hochgeladen. Recht schnell wurde die Website dann von Sascha, dem damaligen Sänger und auch von Carsten, einem Freund aus alten Tagen, gefunden. Die fanden das beide cool und meinten spontan, dass sie gerne dabei wären, falls sich wieder was tun sollte. Damit war die Idee zur Re-Union geboren. Und los ging's!
Auch wenn die Songs fast ausschließlich von Alkohol handeln – ja klar wir waren damals noch jung als die Texte entstanden – trinken 2 von uns heute sogar begeistert alkoholfreies Bier ;o) Aber auch schon damals stand der Alkohol eigentlich nie im Mittelpunkt, es ging immer hauptsächlich um die Musik.

Was erwartet einen mit der neuen CD " Die CD die erst komplett fertig wurde als der Sänger bereits die Band verlassen hatte und daher in dieser Form nicht in den Handel kommt"?

Die CD enthält 10 geile Meilensteine der hessischen Punkrock-Geschichte ☺. Es sind je 4 Songs die bereits auf den beiden Tapes enthalten waren – aber noch 18 Jahre gereift sind und natürlich komplett neu und mit viel mehr Power eingespielt wurden. Dann ist noch ein 9. Song aus der Zeit kurz nach den Tapes drauf und ein weiterer, den Carsten beigesteuert hat. Insgesamt sind wir mit der Zusammenstellung und der Aufnahme wirklich sehr zufrieden und ich denke, dass die CD irgendwie etwas zeitloses hat. Viele alte Aufnahmen anderer Bands, die ich damals hoch- und runtergehört habe, kann ich mittlerweile nicht mehr hören, aber mit diesen Songs geht es mir komplett anders.

Kann man die tatsächlich nur downloaden oder auch irgendwo kaufen?

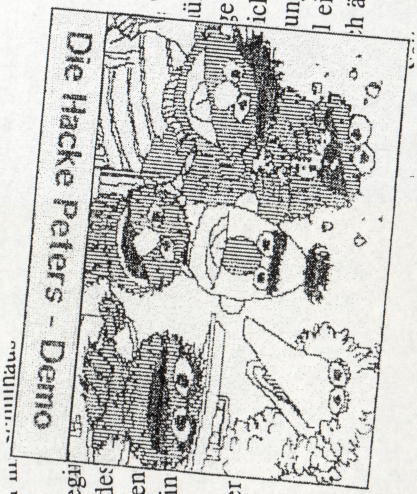
Eigentlich wollten wir ja eine kleine Auflage pressen um sie – wie damals die Tapes – zum Selbstkostenpreis zu verkaufen, aber dann kam gerade Peter dazu und wir fanden es ihm gegenüber etwas Panne, jetzt noch eine CD ohne ihn zu pressen. Aber zum Wegschmeißen waren die Aufnahmen dann auch zu schade, so haben wir uns zu diesem Weg entschieden.

Wie findet ihr den Musik-Download im Vergleich zu CD, Platte und Kassette?

Das ist natürlich ne geile und einfache Sache. Webspace kostet heute nicht mehr die Welt, die Songs sind schnell hochgeladen und stehen dann allen Fans sofort zur Verfügung. Lieber ein kostenloser Download und dadurch 3 neue Besucher auf dem Konzert. Denn gerade wenn man die Band noch nicht so kennt und daher keine CD kaufen würde, kann man bei einem legalen kostenlosen Download eigentlich nichts falsch machen. Das ganze sollte dann aber nicht auf Kosten der Qualität gehen, man sollte es sich schon mit Genuss anhören können.

Falls ihr jetzt noch irgendwas loswerden wollt, n Gruß oder so, hier ist die Möglichkeit. Ich bedanke mich auch recht herzlich für das Interview und das Geld dafür überweist ihr mir dann inner halt der nächsten Woche ☺

Motte, mach weiter so mit PANXNOTDEAD und danke für's Gespräch ☺
Ich wollte noch mal auf die aktuelle Besetzung zurückkommen. Die Hacke Peters 2010 sind: Peter-Gesang, Chris-Gitarre, Carsten-Bass und Olaf-Schlagzeug.
Besucht uns auf www.HackePeters.de und abonniert unseren Newsletter, dann seid ihr immer auf dem aktuellsten Stand, was Gigs und Veröffentlichungen angeht. Oder verlinkt uns bei MySpace.



Der HackePeters Steckbrief:

Name: Chris | Instrument: Gitarre | Alter: 43 | Wohnort: Wiesbaden | Unterkunft: Dachgeschoss-wohnung | Freund/in: Frau | Haustiere: Wollmäuse drinnen und Eichhörnchen auf dem Balkon | Beruf: Dipl.-Ing. in der IT Branche | Berufung: Gitarrenverstärker kaufen und Sounds schrauben | Du hast drei Wünsche frei: Gesundheit und tonnenweise Glück und Geld

Name: Carsten (auch bekannt und unbekannt als Herr und Mr. Ebu – www.myspace.com/mrebu und /herrebu) | Instrument: Bass, Back-Vox | Alter: 41 | Wohnort: Rödelheim | Unterkunft: 2ZiKüBa + Proberaum | Freund/in: Diejenige wird glücklich sein | Haustiere: Ich rede mit Hunden und sie mit mir, aber z.B. Spinnen werfe ich, sobald der Winter vorbei ist, sofort wieder raus | Schulabschluss: 10. Klasse Irrealschule | Beruf: Nix „Offizielles" gelernt oder studiert, dafür in einem Ingenieurbüro hängen geblieben, das mich schon so lange ernährt, wie Motte alt ist ☺ | Berufung: Von allen "Normalos" mehr Toleranz abzuverlangen, damit sie daraus lernen | Du hast drei Wünsche frei: 1. Alle Materie im Universum soll wieder reine Schwingung werden / 2. Für die Welt: Jeder Eigennutz zum Schaden anderer soll sich sofort in das Gegenteil umwandeln / 3. Für mich: Davon leben zu können, wofür ich lebe

Name: HackePeter (bzw. theartistformalyknownasringel bzw. TURBODeAD) | Instrument: ja, aber hallo – und was für eins !!! | Alter: bald vierzigzehn | Wohnort: Äpplerhometown Höchst | Unterkunft: sechszimmerüberdreietagenplusdachbodenkellerhinterhofundwaschküch` | Freund/in: Erstaunlicherweise JA !?! | Haustiere: KillerMieze Shirkan | Schulabschluss: Fahrschule | Beruf: Schülerlotse | Berufung: Fahrlehrer | Du hast drei Wünsche frei: 1. ein Taxi zu jedem Gig / 2. eine Mindestgage von einer Kiste Bier pro Lied / 3. ein Taxi nach jedem Gig

Name: Olaf | Instrument: Bumm | Alter: 44 | Wohnort: Offebach | Unterkunft: Ja klar | Freund/in: Auch das | Haustiere: Diverse | Schulabschluss: Unglaublich, aber ja | Beruf: Das auch | Berufung: Musik | Du hast drei Wünsche frei: Warum?

Es dankt die Stasi 2.0

Damit ging es dann bis 2008 weiter, dann fingt ihr auch an, an einer CD zu arbeiten. Wieso hat euch euer Sänger kurz vor der Fertigstellung verlassen? Hatte er Angst vor den CD-Kritiken? (Nur ein kleiner Scherz ☺)

Nee nee, und so schlecht ist die CD doch auch gar nicht geworden. Da wir das alles alleine gemacht hatten, vergingen von den Aufnahmen bis zum letzten Mixdown doch so einige Monate und in der Zwischenzeit hatte sich immer mehr herauskristallisiert, dass die Chemie nicht mehr so richtig stimmte. Wir wollten aber unbedingt eine erneute Auflösung verhindern, so haben wir geschaut, was der beste Weg für ein Weiterbestehen sein könnte. Und so haben wir uns dann einvernehmlich auf diese Lösung geeinigt.

Auf jeden Fall habt ihr jetzt einen neuen Sänger und ein neues Album – fit für die Zukunft? Wie schaut die eigentlich aus?

Ja, mit Peter, unserem neuen Sänger haben wir nun auch unseren ersten richtigen Hacke „Peter". Wir spielen sowohl die bestehenden Songs, haben aber auch schon ein paar neue am Start. Entweder singt Peter die aktuelle CD noch mal ein oder wir machen mit ihm eine komplett neue. Was die Konzerte betrifft werden wir wohl keine großen Touren machen, aber jeden Monat darf es schon gerne mal ein Gig sein. Wer also gemeinsam mit uns spielen mag, oder einen Club hat, soll sich gerne direkt bei uns melden:
booking@HackePeters.de

REFUSE RESIST REVOLT

neue homepage
ab februar 2011 online
www.black-mosquito.org
anarchistischer mailorder

BM BLACK MOSQUITO

VINYL-, CD- & DVD-PRESSUNG

VINYL-EINZELFERTIGUNGEN
5"-VINYL-SINGLE
VINYL-ETCHING
GOLDENE SCHALLPLATTEN
SONDERVERPACKUNGEN
GRAFIK DESIGN

ELDORADO GMBH • RÖHRIGSTR. 31
63533 MAINHAUSEN • TEL. 06182-28880
INFO@ELDORADO-MEDIA.COM
WWW.ELDORADO-MEDIA.COM

Auflösungen hinter sich. Musikalisch war das ganze wirklich gut, der Sound eher schlecht. Neues gab